



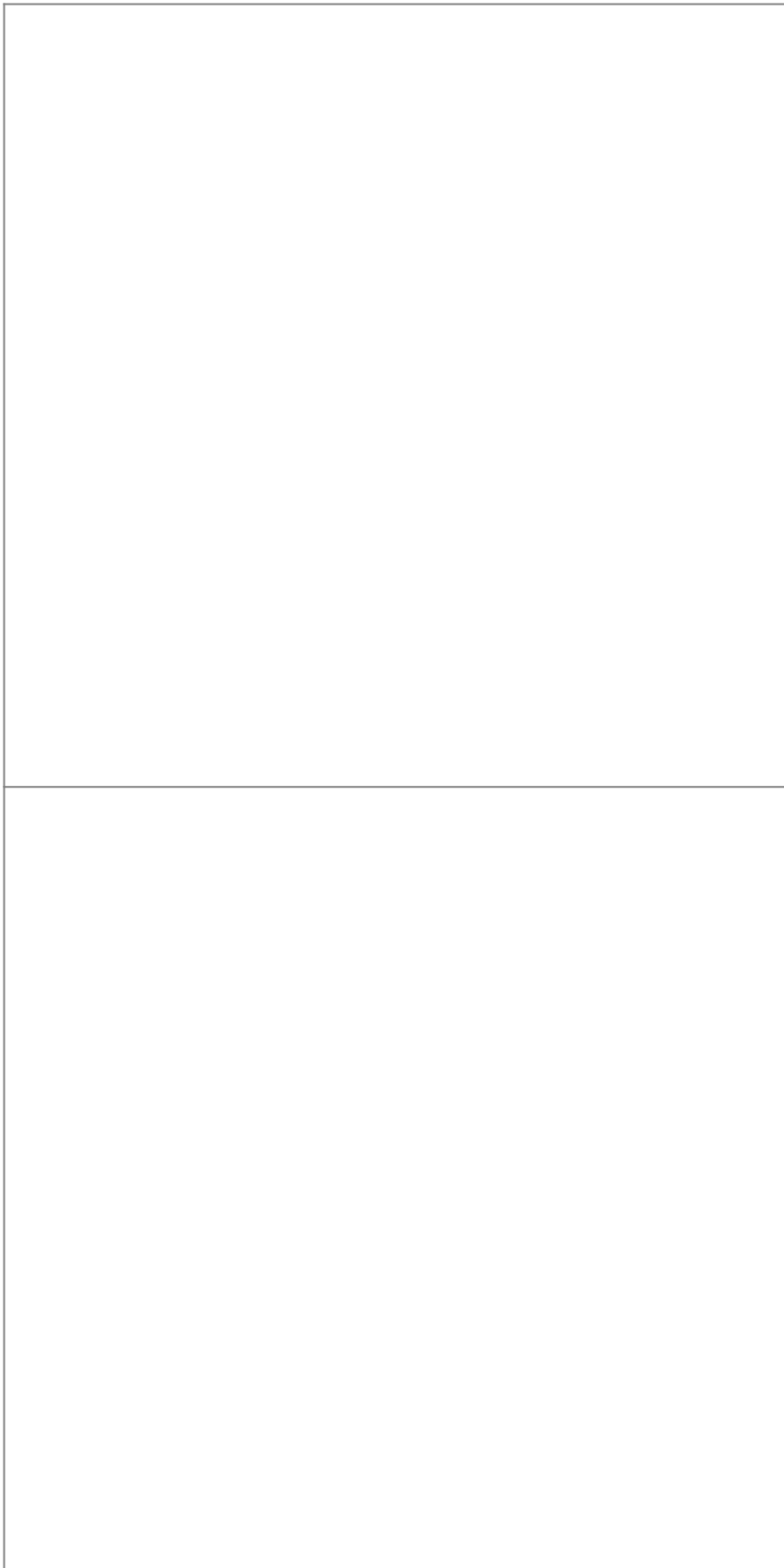
Informationsabend in Uster: Lehränderungen weltweit per Satellit übertragen

Uster. Die neapostolische Kirchengemeinde in Uster (Schweiz) war am 24.01.2006 Schauplatz eines Informationsabends, der weltweit per Satellit in die neapostolischen Gemeinden übertragen wurde. Stammapostel Wilhelm Leber, oberster Geistlicher in der Neapostolischen Kirche, moderierte selbst durch diesen Abend.

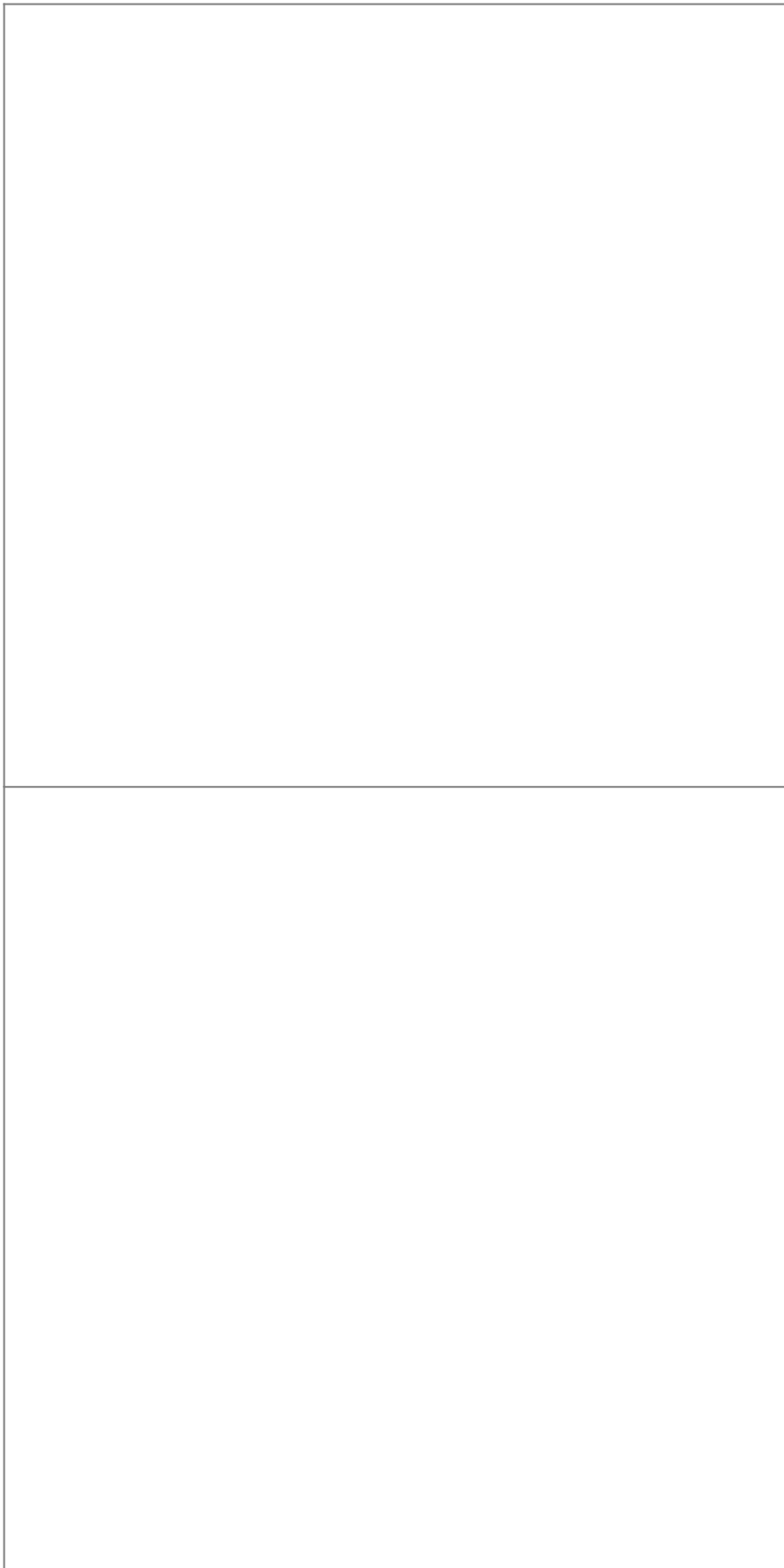
Das hat es innerhalb der Neapostolischen Kirche noch nicht gegeben: neue Definitionen und Präzisierungen der bisherigen Glaubenslehre wurden mit Hilfe einer Präsentation weltweit vermittelt, vorgetragen durch den Leiter der internationalen Kirche, Stammapostel Wilhelm Leber. Zuschauen konnten alle Amtsträger und die zahlreichen Lehrkräfte innerhalb der Gemeinden. Allein in Europa waren 675 Gemeinden angeschlossen, darunter solche wie Bulgarien, Griechenland, Irland, Malta, Norwegen, Polen oder Türkei. Außerdem wurden Kassetten in englischer, französischer, portugiesischer und spanischer Sprache für Gemeinden in Argentinien, Asien, Australien, Brasilien, Kongo, Sambia, Südafrika und Nordamerika hergestellt.

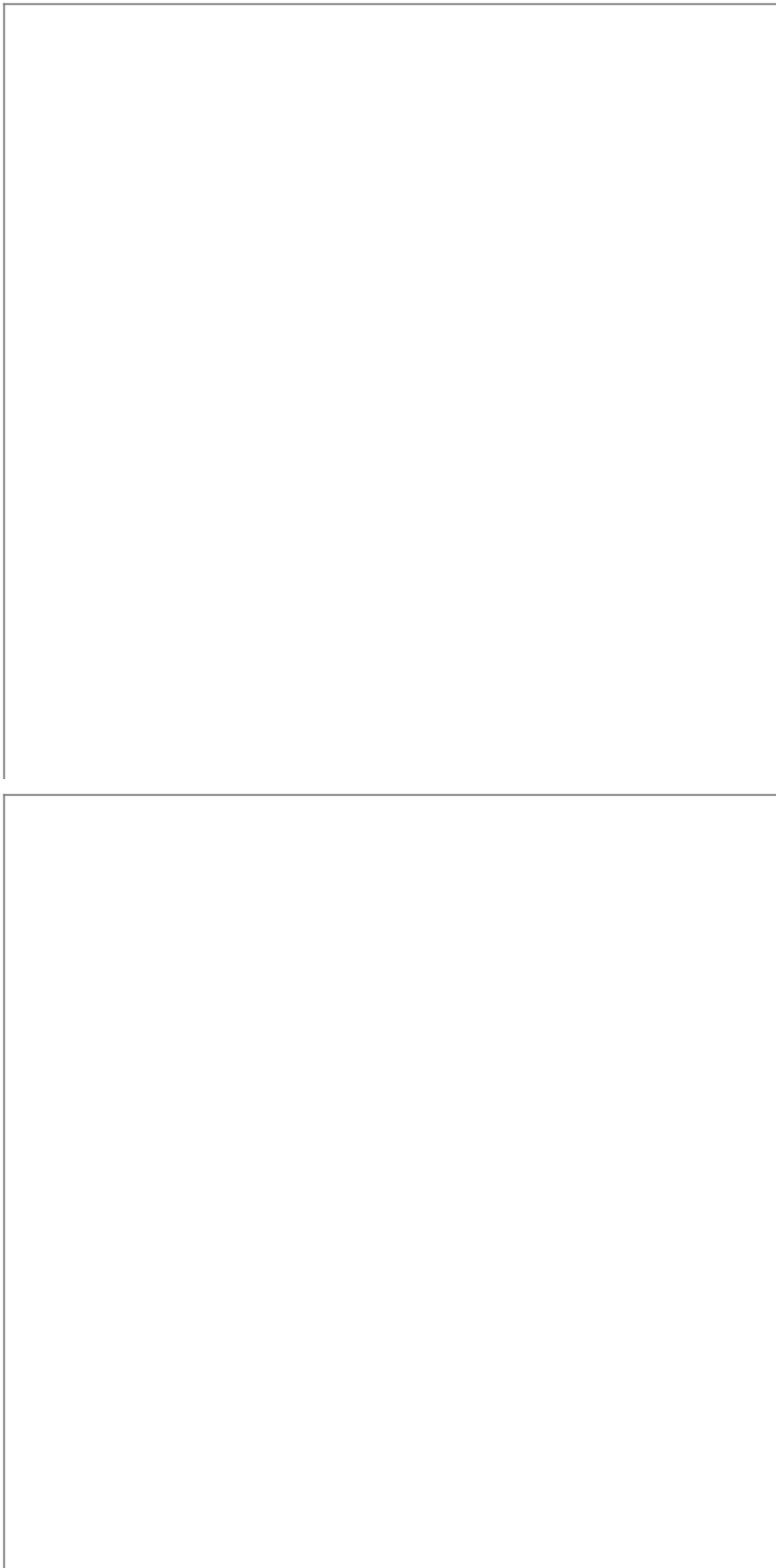
Gegenstand dieser ungewöhnlich aufwändigen Lehrvermittlung waren das geänderte Lehrverständnis zur Taufe sowie Fragen zur Exklusivität der Neapostolischen Kirche. Künftig werden Taufen, die in anderen christlichen Kirchen formgerecht vollzogen wurden, vollgültig anerkannt. Damit ändert die Neapostolische Kirche das bisherige Verständnis, wonach nicht neapostolische Taufen durch einen Apostel bestätigt wurden.

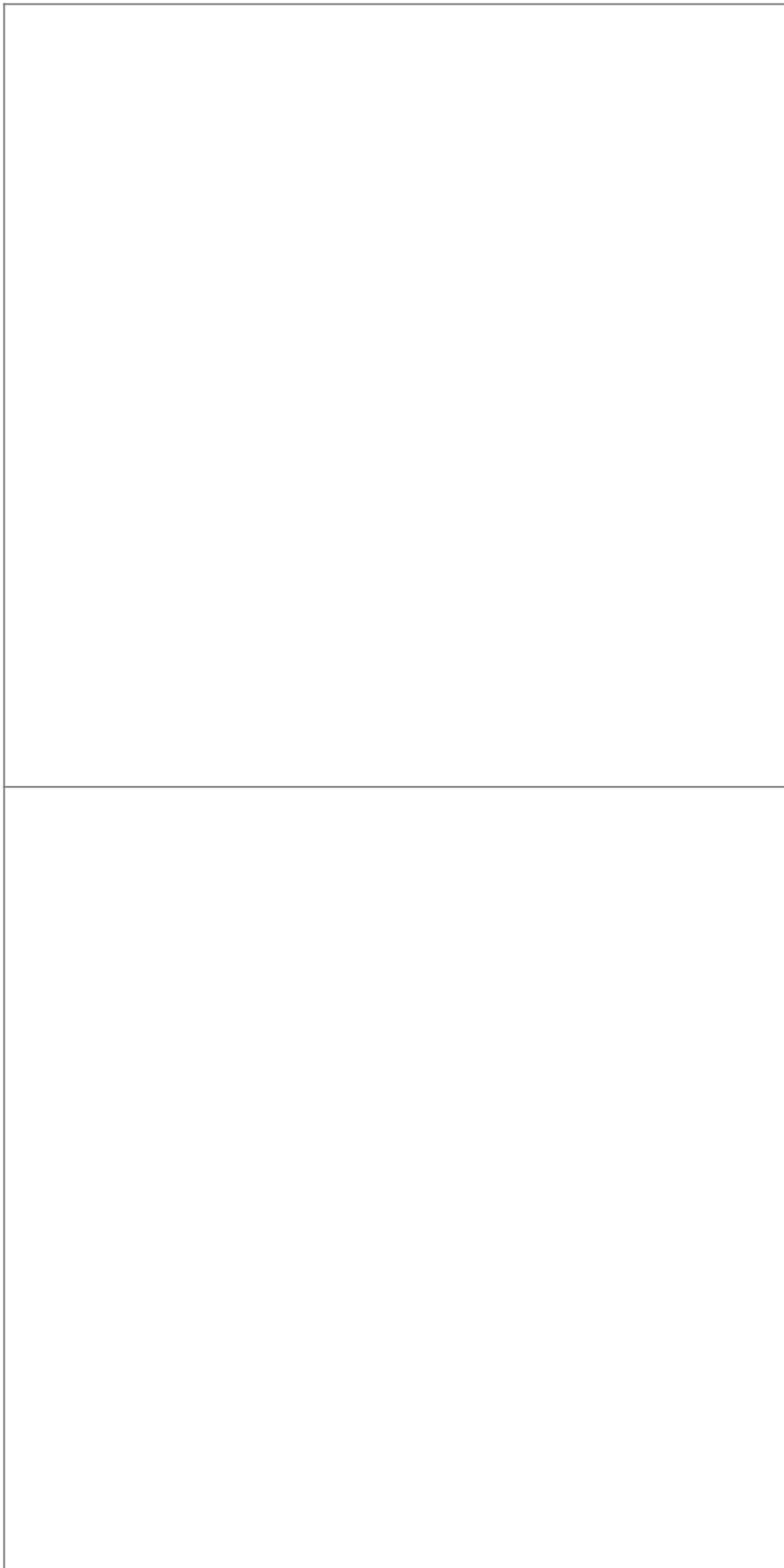
Lesen Sie dazu unsere beiden Artikel ["Trinitarische Taufen werden künftig anerkannt"](#) und ["Exklusiv ja, aber ohne Absolutheitsanspruch"](#).

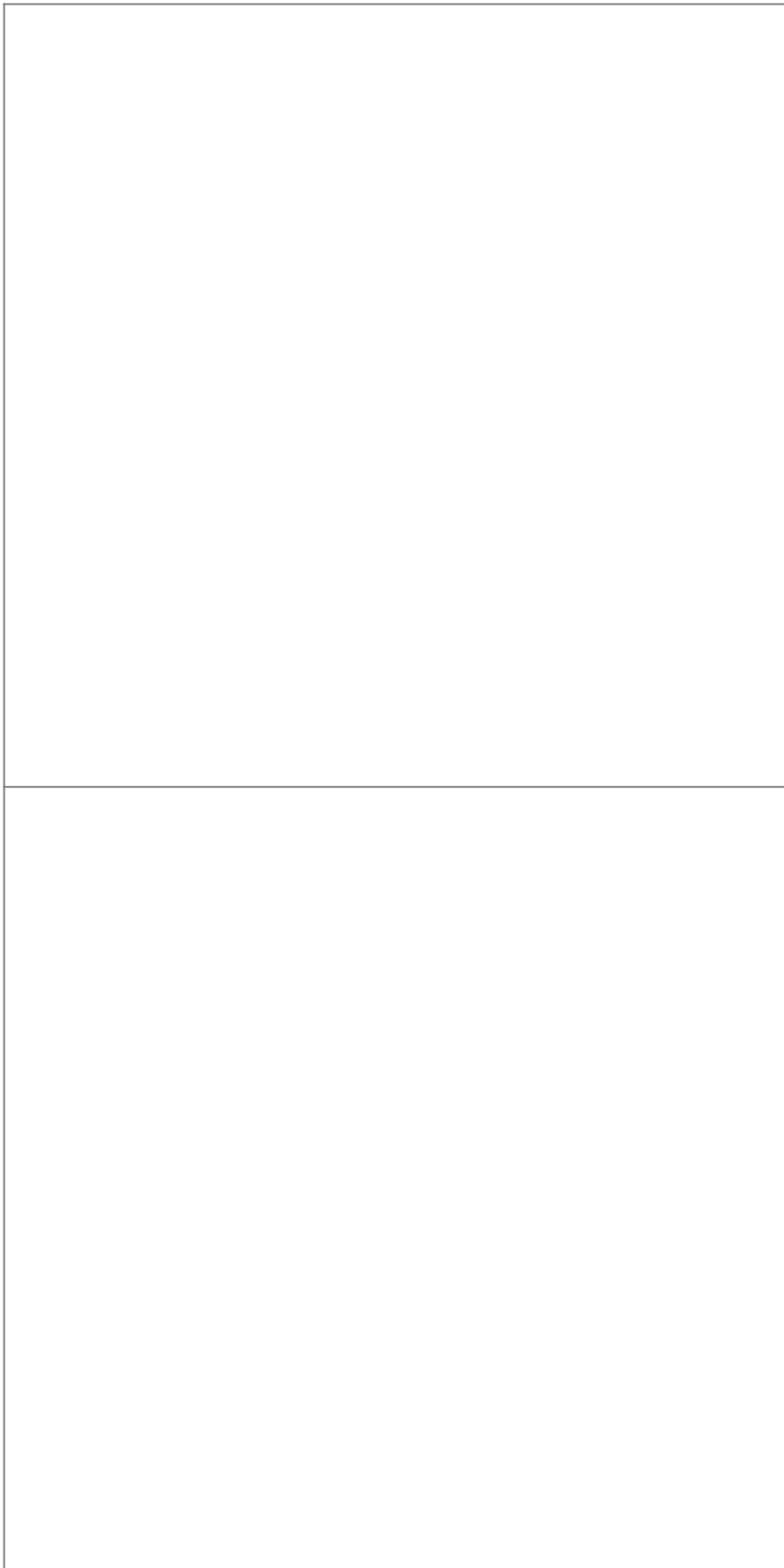


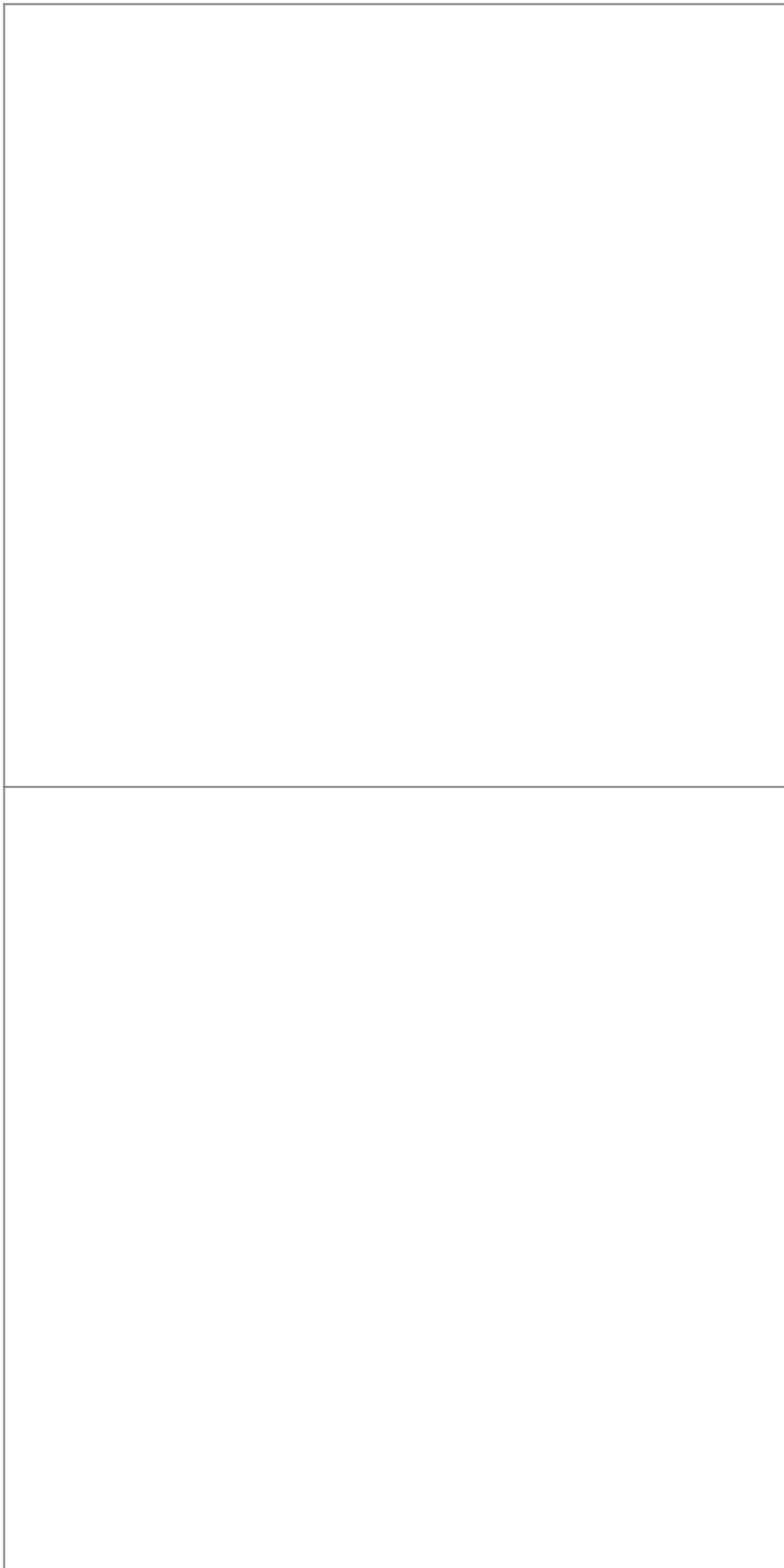


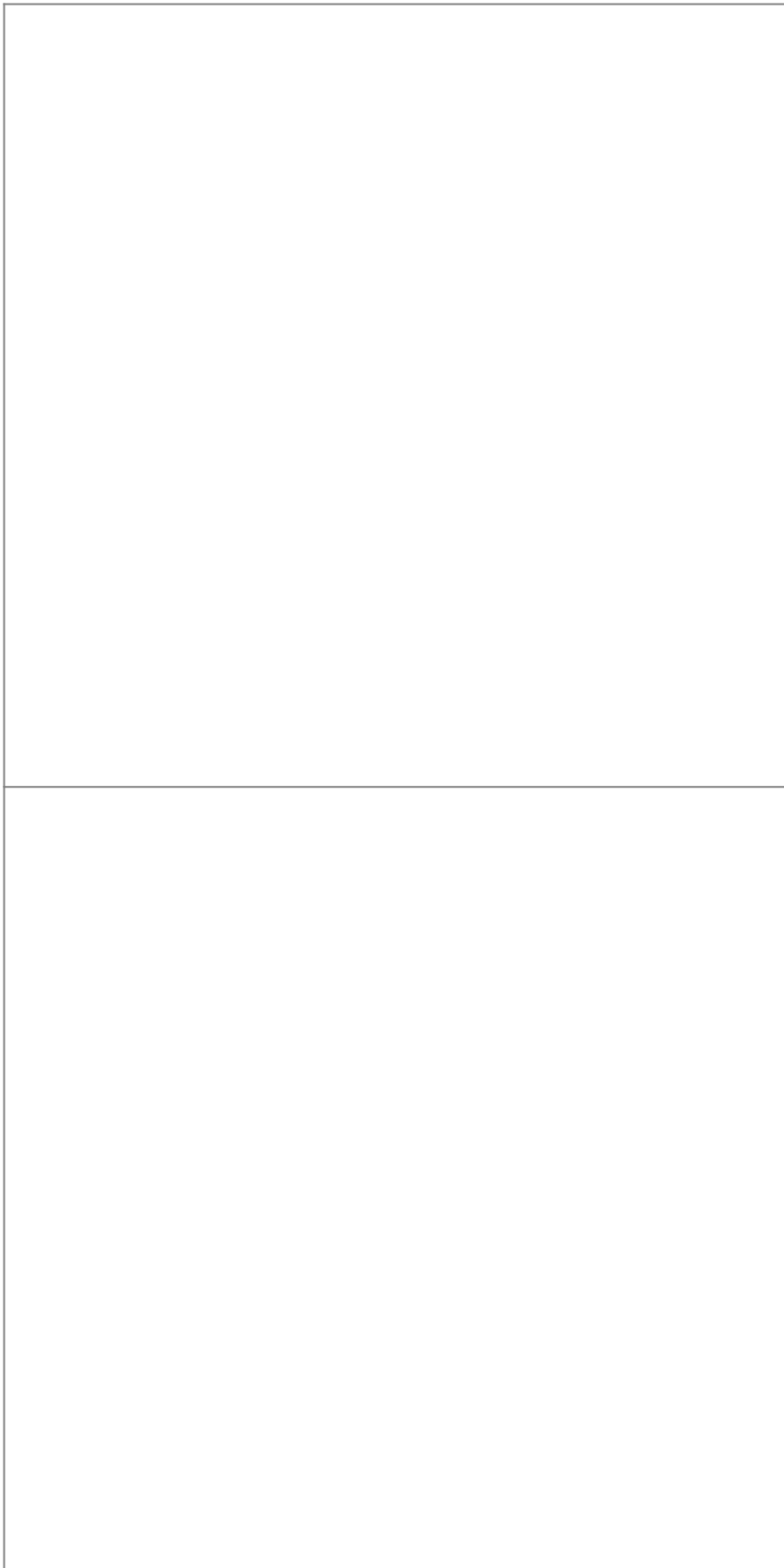












24. Januar 2006